

Spender: Privat

Inventarnummer: I2088

Standort: TR10.

Objekt: Olympia RAS 3/12

Modell: 1132-070

Hersteller: Olympia Werke AG, Wilhelmshaven

Baujahr: 1970

Seriennummer: 235333

Maße: 350 x 250 x 195 (L/B/H)

Gewicht: 8500 g

Zusatzdoku:

Kommentar



Die Olympia RAS 3/12 ist eine elektromechanische, druckende Dreispezies-Addiersegmentmaschine mit Multiplikation und Rückübertragung

Sie arbeitet nach dem Zahnstangenprinzip.

Es ist eine Saldiermaschine die Werte unter Null rechnet und entsprechend ausdrückt.

Die Einrichtung zur vollautomatischen Multiplikation besteht aus so genannten Wertschiebern, die unter der Maschine angeordnet sind und gemeinsam mit dem Stiftschlitten angetrieben werden. Der wichtigste Teil ist der Wertschieberkasten, der den Multiplikator aus dem Stiftwagen über Zahnstangen aufnimmt; die Schieber werden beim Multiplizieren stellenweise auf Null zurückgesetzt. Als Besonderheit hat RAS 3/12 eine automatische Rückübertragung, so dass alle

Summen, Differenzen und Produkte automatisch rückübertragen werden können. Die Multiplikation läuft unverkürzt ab.

Mit der automatischen Rückübertragung ist eine mehrfache Multiplikation und auf einfache Art Quadrierung möglich.

Die Olympia-Dokumentation bezeichnete die Maschine als „druckender Einfach-Dreispezies-Rechenautomat“.

Das Modell 1132-070 wurde auch von der amerikanischen Monroe Calculating Machine Company als „Monroe 170“ vertrieben.

Die bisher gängigen Modellbezeichnungen änderten sich mit Vorstellung der überarbeiteten Maschine (Kunststoff-Gehäuse) auf der Hannover-Messe 1966. Von diesem Zeitpunkt an war eine umfassende Einführung zusätzlicher Bezeichnungen (hier RAS 3/12) zu beobachten.

Unser Modell ist im Gegensatz zu I0007 und I2079 ein spätes Modell mit Kunststoffgehäuse und so um 1Kg leichter als das Vorgängermodell.



Gebaut diese Maschine von 1965 bis 1972.

Ab April 1968 wurden innerhalb von sieben Monaten 10.000 Maschinen aus dem neuen Olympia-Zweigwerk in Jever geliefert. Die Maschinen gingen je zur Hälfte auf den deutschen und europäischen Markt.

Ende 1970 waren bereits 202.500 Maschinen ausgeliefert worden.



Weitere Maschinen in der ISER unter I0007, I2079 und I2089 vorhanden.

Einstellzählwerk: 11-stellig

Umdrehungszählwerk: 5-stellig

Rechenwerk: 12-stellig

